Ber. Vogelwarte Hiddensee H. 4 (1983) S. 167–168

Informationen für Beringer

+ Im Rahmen des *Fischadler-Projektes 1980–90* wurden mit entsprechenden Sondergenehmigungen bisher 111 nestj. Fischadler in folgenden Bezirken beringt:

	1980	1981	1982	
Neubrandenburg:	33	40	25	(D. Roepke)
Schwerin:	–	4	6	(P. Hauff)
Rostock:	–	1	2	(P. Strunk)

+ Der von 1974–80 nur noch als unregelmäßiger Brutvogel aufgetretene Wanderfalke ist in der DDR seit 1981 wieder ansässig. 1982 wurden an einem traditionellen Horstplatz im Harz 2 Jungvögel flügge. Ihre Markierung mit farbig eloxierten Ringen erfolgte mit Sondergenehmigung im Rahmen des *Wanderfalken-Projektes 1982–90* durch Dr. G. Kleinstäuber.

+ In diesem Jahr beginnt ein *Lachmöwen-Programm*. Zur Sammlung populationsökologischer Daten sollen in 5jährigem Abstand in einzelnen Kolonien nichtflügge Lachmöwen markiert werden. In je einer Kolonie der Bezirke:

Rostock – Schwerin – Neubrandenburg – Potsdam – Frankfurt/O. – Cottbus – Dresden – Leipzig – Halle – Magdeburg
werden jeweils 500 Nichtflügge beringt.

+ In den letzten Jahrzehnten hat die Anzahl der Zwerggänse in ihrem Brutgebiet in Skandinavien so stark abgenommen, daß von etwa 10 000 Gänsen zu Beginn unseres Jahrhunderts z. Z. wahrscheinlich nicht einmal mehr 300 vorhanden sind. Um das Aussterben der Zwerggans in Skandinavien zu verhindern, hat der Schwedische Jägerverband mit Unterstützung des World Wildlife Fund ein Projekt zu ihrer Rettung in Angriff genommen. Im Rahmen dieser Aktion werden junge Zwerggänse in Lappland ausgesetzt. Als Pflegeeltern dienen Junge führende Weißwangengänse.

Die 1982 markierten Zwerggänse haben an einem Bein 2 rote Fußringe, am anderen 1 roten und den Aluminiumring. In anderen Jahren werden andere Farben verwendet.

Wir bitten, auf beringte Zwerggänse zu achten, die vor allem im Verband mit Weißwangengänsen auftreten. Sie sind nur schwer von jungen Bläßgänsen zu unterscheiden, im Verband mit Weißwangengänsen auftretende „Bläßgänse" sind deshalb besonders aufmerksam zu betrachten.

Beobachtungen bitte umgehend an die Vogelwarte Hiddensee melden.
Wünschenswert sind Mitteilungen *vom Auftreten von Zwerggänsen zusammen mit Weißwangengänsen*, auch wenn Markierungen nicht erkannt werden. Bei Greifswald wurde bereits eine beringte Zwerggans zusammen mit Weißwangengänsen beobachtet.

+ Sicherlich von allgemeinem Interesse sind die *von anderen Zentralen durchgeführten Beringungen*. Deshalb sollen hier die bisher bekannten Beringungszahlen von 1980 angeführt werden. Da in allen Ländern durch ständige Umweltveränderungen die Bestandsentwicklung der Brutvogelarten zunehmende Aufmerksamkeit verlangt, wurden die Zahlen der beringten Nichtflüggen ebenfalls aufgeführt.

Zentrale	beringt	davon Pulli	= %
Arnhem	182 270	49 729	27,3
Bologna	68 555	793	1,2
Budapest	31 633	2 731	8,6
Bukarest	1 909	717	37,6
Gdansk	84 046	37 788	45,0
Helgoland	141 534	62 805	44,4
Kalø	2 474	1 490	60,2
Kaunas	44 553	16 215	36,4
Ljubljana	28 141	2 515	8,9
London	782 714	154 973	19,8
Matsalu	110 221	73 906	67,1
Moskwa	376 506	167 994	44,6
Oslo	38 158	7 339	19,2
Paris	92 744	27 185	29,3
Sofia	16 713	6 050	36,2
Stavanger	85 648	18 388	21,5
Stockholm	200 195	44 348	22,2
Valetta	7 481	565	7,6
Außereuropäische Zentralen:			
Rabat (verw. Paris-Ringe)	5 226	1 325	25,4
Teheran	1 385	1 380	99,6
Tunis	1 898	272	14,3

Werden für die hier nicht aufgeführten Zentralen ihre bisherigen durchschnittlichen Beringungszahlen/Jahr berücksichtigt, sind, unter Einbeziehung der Hiddenseer Ringvögel, 1980 in Europa ca. 2,75 Millionen Vögel gekennzeichnet worden.

+ 1982 wurden die *Beringertagungen* der Bezirke Suhl, Gera, Frankfurt/O. und Berlin besucht. Wichtige Hinweise konnten vermittelt und Anregungen für die zukünftige Arbeit entgegengenommen werden.

+ Im Rahmen der Beratung der BBO am 22. und 23. 10. 1982 in Neubrandenburg stellten folgende Beringer mit einem *Vortrag* Aufgaben und Ergebnisse aus ihrer Beringungstätigkeit vor:

H. Löcher, Dahlen:	Methode zum Fang von Nachtschwalben
G. Lohmann, Paretz:	Aufgaben und Ziele der Beringung von Weihen durch die AG Weihenschutz des Bezirkes Potsdam
U. Oberender, Sonneberg:	Die Zusammenarbeit der BG Sonneberg mit staatlichen und gesellschaftlichen Organen.

+ Den Beringerlehrgang vom 29. 10. bis 3. 11. 1982 an der Vogelwarte Hiddensee, als Voraussetzung zur Erlangung der *Beringungserlaubnis,* schlossen 11 Lehrgangsteilnehmer erfolgreich ab.

+ Am 15. 10. 1982 wurde in Steckby das Jubiläum *„50 Jahre Biologische Station Steckby — 30 Jahre Forschungsstelle der AdL“* festlich gewürdigt. Nach schon im Juli 1920 begonnener Tätigkeit war am 17. 2. 1932 die Ernennung zur staatlich anerkannten Muster- und Versuchsstation für Vogelschutz erfolgt. Am 1. 6. 1953 wurde die Vogelschutzstation von der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR (AdL) übernommen und am 1. 1. 1970 als Biologische Station dem Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz zugeordnet.
Die wissenschaftliche Vogelberingung hat seit 1927 einen festen Platz im Arbeitsprogramm. Bis 1981 wurden mehr als 55 000 Vögel beringt.
Von 1956 bis 1981 sind in 40 Beringungslehrgängen 191 Beringer ausgebildet worden.

H. Pörner und M. Dornbusch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 1983_4

Autor(en)/Author(s): Pörner Heinz, Dornbusch Max

Artikel/Article: Informationen für Beringer 167-168